

Jahresrückblick 2025 der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder,

Geschätzte Ehren- und Freimitglieder

Es ist bereits wieder Ende Dezember und man hat das Gefühl, das Jahr ist im Eiltempo vorbei gerauscht. Trotzdem blicken wir hier gerne auf einige turnerische und gesellige Anlässe zurück.

Als erstes Event des Jahres stand das Skiweekend in Grindelwald auf dem Programm. Mitte Februar ging es mit einer grossen Gruppe von über 20 Personen ins Berner Oberland. Bei traumhaftem Wetter, viel Sonnenschein und perfekten Schneesverhältnissen verbrachten wir zuerst einen tollen Tag auf der Piste. Danach liessen wir den späteren Nachmittag entspannt in der Après-Ski-Bar ausklingen – ein, zwei (oder auch drei) Fröschli durften dabei natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss gab es in der Unterkunft ein gemütliches Fondue, das den Tag perfekt abrundete.

Für die Turnfahrt wurden wir in diesem Jahr vom TV Ursenbach eingeladen. Am Morgen versammelte man sich wie gewohnt in Lotzwil. Nach einem gemütlichen Fussmarsch und einer wohlverdienten Zwischenverpflegung bei der Familie Graber in Leimiswil ging es weiter zum Festgelände, wo uns eine Feldpredigt und natürlich auch eine Bar erwarteten. Einige haben – wie jedes Jahr 😊 – von der Feldpredigt nicht allzu viel mitbekommen. Insgesamt war es ein rundum gelungener Tag, der traditionsgemäss mit einem geselligen Grillieren in Lotzwil seinen Abschluss fand.

Da in diesem Jahr kein eigener Anlass auf dem Programm stand, haben wir stattdessen tatkräftig am Schwingfest in Inkwil mitgeholfen. In der Festwirtschaft wurden fleissig Bestellungen aufgenommen, Essen verteilt und überall mit angepackt – Teamarbeit vom Feinsten.

Die Durchführung des Vereinsbrätles stand zwischenzeitlich auf der Kippe, da sich niemand für die Organisation finden wollte. Damit der Anlass nicht abgesagt werden musste, ist Beno Bärtschi kurzerhand in die Bresche gesprungen und hat kurzfristig die Organisation übernommen. Herzlichen Dank für diesen spontanen und grossartigen Einsatz! Vielen ist oft nicht bewusst, dass Anlässe ohne engagierte Organisatoren schlicht nicht stattfinden können.

Im Juni stand dann mit dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne ein echtes Highlight auf dem Programm. Ein Grossanlass, der insbesondere für unsere FS-Chefin eine grosse organisatorische Herausforderung darstellte. Details zu den sportlichen Leistungen können dem Jahresbericht der FS-Chefin entnommen werden. Mit rund 40 Teilnehmenden aus unserem Verein waren wir erfreulich stark vertreten. Ein grosses Dankeschön geht an Selina Schütz, die trotz erschwelter Bedingungen alles hervorragend organisiert hat. Alle waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort – und wir hatten sogar eine Unterkunft für die Nacht, was sich im Nachhinein als alles andere als selbstverständlich herausstellte.

Während der Sommerferien wurde das Sommerprogramm rege besucht und gleichzeitig fleissig Werbung für den Neustart der Fitnessriege Damen gemacht. Nach einigen Ausfällen im Frühling – unter anderem durch Verletzungen und Schwangerschaften – war die Teilnehmerinnenzahl tief. Dank Flyern und Mund-zu-Mund-Propaganda konnten jedoch neue, teils bereits bekannte Gesichter aus anderen Riegen des Turnvereins gewonnen werden. Heute erfreut sich die Fitnessriege Damen einer konstanten Teilnehmerinnenzahl von rund 12 Personen. Das neue vierköpfige Leiterteam sorgt Woche für Woche für ein abwechslungsreiches und motivierendes Trainingsprogramm.

Das Altjahreshöck konnte dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden, da sich nicht genügend Teilnehmende angemeldet hatten. Das Datum vom 30.12. hat sich als eher ungünstig erwiesen: Einen Tag vor Silvester sind viele bereits verreist oder haben andere

Pläne. Umso erfreulicher ist es, dass in den einzelnen Riegen trotzdem vereinzelt ein schöner Jahresabschluss gefeiert werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön geht an meine Vorstandsgspändli, an alle Leiterinnen und Leiter sowie an sämtliche Personen, die mit grossem Engagement für unseren Turnverein im Einsatz stehen.

Zum Abschluss wünsche ich allen einen gelungenen Start ins neue Jahr und freue mich darauf, euch an der Hauptversammlung 2026 wieder begrüssen zu dürfen.

Mit Turnergruss

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Schütz', with a stylized, cursive script.

Tamara Schütz, Präsidentin

Jahresbericht 2025 der FS-Chefin

Das sportliche Jahr 2025 ist bereits wieder Vergangenheit und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das mit dem eidgenössischen Turnfest in Lausanne einen besonderen Höhepunkt erlebte. Dieser Grossanlass findet nur alle sechs Jahre statt und ist somit immer wieder etwas Spezielles.

Doch bevor wir an das Turnfest reisen konnten, trainierten wir für dieses Highlight des Jahres. Am 10. Mai führten wir den Trainingstag in Lotzwil und Huttwil durch. Am Morgen standen Leichtathletik-Disziplinen in Huttwil und am Nachmittag die Fachteste in Lotzwil im Mittelpunkt. Wir schlossen den Tag mit einem Abendessen im Bahnhofli ab.

Das eidgenössische Turnfest in Lausanne startete für unseren Verein am ersten Wochenende mit den Einzelwettkämpfen: Am 12. Juni traten Noelia Bärtschi und Claudia Graber im Leichtathletik 4-Kampf der Aktiven an (100m Sprint, Weitsprung, Kugelstossen und 800m-Lauf). Die Organisation in Lausanne liess zu wünschen übrig und liess uns vorahnen, wie das zweite Wettkampfwochenende mit viel mehr Turnenden organisiert wurde. Doch zuerst traten am 13. Juni noch Jenni Greub, Christian Übersax und Selina Schütz mit dem Turnwettkampf Aktive und 35+ an. Hier konnten die Teilnehmenden ihre Disziplinen wählen. Jenni und ich entschieden uns für Sprung, Basketball und Kugelstossen bzw. Weitsprung. Christian wählte 800m, Kugelstossen und Unihockey.

Das zweite Wettkampfwochenende vom 20. bis 22. Juni gehörte dem Vereinswettkampf. Mit 40 Teilnehmenden und einem Rekord von 25 Einsätzen pro Wettkampfteil sowie insgesamt 77 Einsätzen wurde ein neuer Teilnehmendenrekord unseres Vereins aufgestellt. Noch nie haben unsere Turnenden mehr Einsätze an einem Turnfest geleistet. Die Anreise erfolgte bereits am Freitag, da unser Einsatz am Samstagmorgen um 8.00 Uhr früh begann.

Die Organisation vor Ort war, freundlich gesagt, herausfordernd: Es gab zu wenige Essensstände, einige Vereine hatten trotz Reservation keinen Schlafplatz, die freiwillig Helfenden waren überfordert und der öffentliche Verkehr war überlastet und schlecht ausgeschildert. Wir mussten zudem in zwei verschiedenen Unterkünften übernachten und einige verbrachten die Nacht (freiwillig) draussen am See – was immerhin ein besonderes Erlebnis war.

Trotz aller Umstände konnten wir sportliche Erfolge feiern. Neue Rekorde erzielten:

- Noelia Bärtschi mit 1947 Punkten im 4-Kampf Damen. Sie verbesserte zudem ihren Vereinsrekord im 800m-Lauf auf 2:46.94 Minuten.
- Jenni Greub im Turnwettkampf Aktive mit 26.57 Punkten, darunter ein Vereinsrekord im Kugelstossen mit 10.72m.
- Christian Übersax im Turnwettkampf 35+ mit 25.34 Punkten.

Im Fachtest Unihockey erreichten wir mit 7.83 Punkten ebenfalls einen neuen Vereinsrekord, da wir erstmals teilnahmen. Auch Roland Zahnd sei speziell erwähnt, der wohl einen Rekord in der Anzahl geleisteter Leichtathletik-Kampfrichterstunden aufgestellt hat und uns in Lausanne vertrat. Merci viu mou!

Leider hatten wir auch einige Kategorien dabei, bei denen wir nicht glänzen konnten. Die Sektion Schleuderball konnte ihre Leistung nicht wie gewünscht abrufen, mussten sie doch nach einem der besten Vereine im Schleuderball antreten. Hier haben wir für nächstes Jahr noch Optimierungspotenzial. Unser Verein belegte schlussendlich den 300. Rang mit 23.7 Punkten.

Ein grosser Dank gilt dem Führungsteam Sport und meinen Vorstandsgspändli, sowie allen Vereinsmitgliedern, die den Turnbetrieb tatkräftig unterstützen. Es macht Spass, mit euch die Zukunft unseres Vereines zu gestalten.

Mit Turnergruss

Selina Schütz, FS-Chefin TV Lotzwil

Jahresbericht 2025 Volleyball

Liebe Turnerinnen und Turner und sonstige Interessierte

In der Wintermeisterschaft 2024/2025 belegten die Damen in der 1. Liga und die Herren in der 2. Liga, jeweils den 2. Rang. Das Mixed Team erreichte den 4. Platz in der 1. Liga. Die Mannschaft der Männer, auch bekannt als "ü30 plus 2 Junge", belegte in der Kategorie A den 3. Rang. Im Cupfinal am 25. April 2025 sorgten sie zum Abschluss der Saison in Aarwangen noch für ein Highlight. Unter acht antretenden Mannschaften durften sie sich am Ende Cupsieger nennen!



Nach den Frühlingsferien wurde am Fachtest Volleyball fürs bevorstehende Turnfest gefeilt. Dieses Jahr stand das Eidgenössische Turnfest in Lausanne auf dem Programm. Da die Startzeit für den Fachtest von den Organisatoren auf Samstagmorgen um 8.00 Uhr angesetzt wurde, verbrachten wir bereits die Nacht zuvor in der Romandie. Ob nun das Übernachten im Zelt oder der Rasen von Dorigny das Endresultat beeinflusste, konnte nicht abschliessend gesagt werden. Mit einer Note von 8.09 knüpften wir nicht an die Leistung vom letzten Jahr an, es war aber auch nicht das schlechteste je erzielte Ergebnis.

Bereits im Mai nahm man sich das Thema Hallenkapazität zu Herzen. Erfreulicherweise fanden sich immer mehr junge VolleyballerInnen zu den Trainings in der Halle in Lotzwil ein. Dies führte dazu, dass zum Teil bis zu 20 Personen anwesend waren. Um dies etwas zu entschärfen, wurde eine super Lösung gefunden. Das Team von Aarwangen hatte das genau gegenteilige Problem; zu viele Hallen, zu wenig Mitglieder. So entstand die Idee, dass jeden Freitag eine Mannschaft nach Aarwangen trainieren geht. Ab August wurde dies so umgesetzt und bringt nebst mehr Platz auch Abwechslung in die Trainings.

Dank dem reichen Zuwachs an SpielerInnen, können wir dieses Jahr eine Mannschaft mehr bilden. Das neu entstandene Mixed 2 Team startet in der 3. Liga. In der laufenden Saison 2025/2026 sind wir dementsprechend mit fünf Mannschaften am Start und bewegen uns wie im letzten Jahr klassisch im Mittelfeld.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen von allen bei Fabienne Rolli und Roman Niederberger bedanken, welche regelmässig unsere Trainings leiten. Und natürlich bei allen, welche sich als Kampfrichter und Schiedsrichter zur Verfügung gestellt haben. Ohni öich giengs nid, merci viumau!

Mit Turnergruss

Silvia Jakob

Jahresbericht 2025 Aktivriege

Das Jahr 2025 war für die Aktivriege des TV Lotzwil ein abwechslungsreiches, sportlich intensives und von Kameradschaft geprägtes Vereinsjahr. Bereits zu Jahresbeginn durften wir uns über einen gelungenen Start freuen. Mit drei bis vier neuen Mitgliedern wuchs unsere Riege weiter und gewann zusätzlich an Dynamik. Der Fokus zu Beginn des Jahres lag klar auf der gezielten Vorbereitung für das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. In den Trainings wurde intensiv an Ausdauer, Kraft, Koordination und Fitness gearbeitet. Gleichzeitig kam auch der Spass nicht zu kurz. Abwechslungsreiche Spiele, sowie verschiedene Leichtathletikformen sorgten für eine motivierende Trainingsatmosphäre. Die Trainings wurden über das ganze Jahr hinweg regelmässig und gut besucht. Auch das Vereinsleben ausserhalb der Turnhalle wurde aktiv gepflegt. Gemeinsame Anlässe und gesellige Aktivitäten stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Riege.

Der klare Höhepunkt des Jahres war das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. Die gemeinsame Vorbereitung und die Tage vor Ort werden uns allen in bester Erinnerung bleiben. Die einzigartige Stimmung und das gemeinsame Auftreten als TV Lotzwil standen dabei klar im Vordergrund.

Zum Jahresende blickt die Aktivriege auf ein gelungenes Turnjahr zurück. Mit Vorfreude schauen wir auf das kommende Jahr und hoffen, auch 2026 wieder viele sportliche und gesellige Momente gemeinsam erleben zu dürfen.

Mit Turnergruss

Adrian Steiger

Jahresbericht 2025 Unihockey

Das Jahr begann für unsere Unihockeyriege sportlich, denn wir befanden uns noch mitten in der Wintermeisterschaft. Ein besonderer Höhepunkt folgte am 30. März, als wir in Langnau an der Finalrunde teilnahmen. Diese Saison war speziell, da es die erste war, die wir als Unihockey-Team des TV Lotzwil vollständig abschliessen konnten.

In der Vorbereitung auf das Eidgenössische Turnfest wagten wir uns erstmals an den Fachtest Unihockey, den wir gezielt trainierten und schliesslich auch erfolgreich am Turnfest im Wettkampf absolvierten. Für viele von uns war dies Neuland, das jedoch mit viel Motivation und Teamgeist angegangen wurde. Mit einer Note von 7.83 kann es in den kommenden Jahren sicherlich verbessert und optimiert werden.

Nach dem Turnfest legten wir im Sommer eine längere Trainingspause ein, bevor wir im August wieder mit dem Training starteten. Dabei durften wir auch neue Gesichter in unserer Riege willkommen heissen. Besonders erfreulich ist die hohe Trainingsbeteiligung: Nur wenige melden sich ab, meist sind zwischen 10 und 14 Spieler*innen im Training anwesend. Dies zeigt das grosse Engagement und die Freude am gemeinsamen Sport. Inzwischen sind wir zu einem tollen Team zusammengewachsen, in dem der Spass nie zu kurz kommt.

Zu Beginn der neuen Saison organisierten wir im Oktober gemeinsam mit dem Mixed-Team des TV Niederbipp ein Testspiel, welches eine wertvolle Vorbereitung darstellte. Im November starteten wir dann in die neue Wintermeisterschaft. Man merkt deutlich, dass wir nun bereits das zweite Jahr zusammen spielen und uns sowohl spielerisch als auch taktisch weiterentwickelt haben. Leider blieb ein Sieg bis zum Jahresende noch aus, dennoch ist eine klare positive Entwicklung erkennbar.

Den Abschluss des Jahres bildete unser Team-Weihnachtsessen, das unter dem Motto „Weihnachtstraining Spezial“ in der Hornusserhütte Rüschelen stattfand. Dieser Anlass war ein gelungener Jahresabschluss.

Mit Turnergruss

Noelia Bärtschi

Jahresbericht 2025 Fitnessriege Damen

Das Jahr 2025 stellte die Fitnessriege Damen zunächst vor einige Herausforderungen. Im ersten Halbjahr musste der Trainingsbetrieb pausieren. Zwei Babypausen, eine Weiterbildung führten zu einer zu geringen Anzahl Teilnehmerinnen und somit war eine Durchführung der Lektionen vorübergehend nicht sinnvoll.

In den Sommerferien wurde aktiv Werbung betrieben. Mit Erfolg: Nach der Pause durften wir mit vielen neuen sowie bereits bekannten Gesichtern neu starten. Die grosse Motivation und die Freude am gemeinsamen Bewegen waren von Beginn an deutlich spürbar, was sehr erfreulich war.

Das vierköpfige Leiterinnenteam sorgte mit viel Engagement und Kreativität für abwechslungsreiche und polysportive Trainings. Bewegung, Freude und Lachen standen stets im Mittelpunkt der Lektionen und prägten die positive Stimmung in der Gruppe.

Den gelungenen Abschluss des Jahres bildete ein wunderbarer und gemütlicher Weihnachtsanlass bei Familie Niederberger. In herzlicher Atmosphäre liessen wir das Jahr gemeinsam ausklingen.

Wir blicken auf ein bewegtes und sehr positives Jahr zurück und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Trainingsstunden.

Jahresbericht 2025 Fitnessriege Männer

Als Leiter der Fitnessriege blicke ich mit gemischten Gefühlen auf das Jahr 2025 zurück. Die Teilnehmerzahlen in den Trainings waren recht schwankend.

In unseren Trainingsstunden haben wir eine Vielzahl an Ballsportarten gespielt, die durch Aufwärm- und Kräftigungsübungen ergänzt wurden. Insgesamt hatten wir 35 Trainingseinheiten, bei denen wir folgende Sportarten ausübten: Smolball-Tennis, Fussball Tennis, Tennis (original), Kegelfussball, Beachvolleyball, Bänklifussball, Volleyball, Unihockey, Korbball, Tchouckball, Brätschball, Sitzball, Badminton und Handball. Ergänzend dazu haben wir auch Krafttraining, Jogging, Seilspringen, Geräteturnen und Bouldern in unser Programm integriert.

Leider mussten wir das Training in diesem Jahr aufgrund mangelnder Teilnehmer vier Mal absagen. Ich freue mich darauf, im kommenden Jahr viele motivierte Turner begrüßen zu dürfen, so dass möglichst keine Trainings abgesagt werden müssen.

Die Fitnessriege war dieses Jahr für die Organisation des Altjahreshöcks verantwortlich, mit der Vorgabe viele Anmeldungen berücksichtigen zu können. Zusammen mit Roland Zahnd habe ich einen Raclette-Abend für 32-40 Personen im Chiletreff geplant. Da sich auch nach mehrmaligen Aufrufen bloss 14 Personen angemeldet haben, machte die Durchführung aus finanziellen und organisatorischen Gesichtspunkten wenig Sinn und wir beschlossen schweren Herzens den Altjahreshöck abzusagen. Ausschlaggebend für die geringe Nachfrage waren wohl das ungünstige Datum (einen Tag vor Silvester), das fehlende Interesse in der durchführenden Riege (nur drei Anmeldungen aus unserer Riege) sowie möglicherweise auch vereinsinterne konkurrierende Riegenessen (teilweise auch mit Raclette). Wenn ein Angebot nicht mehr gefragt ist, muss man es konsequenterweise auch nicht mehr anbieten und allenfalls etwas Neues wagen.

Abschliessend möchte ich Daniel Läng für seine Unterstützung danken. Wenn ich als Leiter verhindert war, konnte ich auf ihn zählen. Vielen Dank, Daniel!

Für alle Interessierten: Wir trainieren weiterhin jeden Dienstag von 20:15 bis 22:00 Uhr. Wer Lust hat vorbeizuschauen und mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen!

Bis bald – ich freue mich auf ein weiteres sportliches Jahr mit euch!

Gabriel Frei

Jahresbericht 2025 Korbball Herren

Geschätzte Ehren- und Freimitglieder
Liebe Mitglieder des Turnvereins

Hier gerne einen kurzen Einblick in das vergangene Korbball-Jahr 2025.

2. Liga Wintermeisterschaft TBOE 2024/2025

Auch zum Schluss dieser Wintermeisterschaft wurden die acht Mannschaften der 2. Liga in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Mannschaften auf den Rängen 1-4 spielten um den Aufstieg in die 1. Liga und die hinteren vier Mannschaften um den Nichtabstieg. Die bis dahin erspielten Punkte wurden halbiert.

Wir konnten unser Saisonziel, den Nichtabstieg erreichen.

Sommermeisterschaft 2025

Die diesjährige Sommermeisterschaft fand ohne Korbballteam des TV Lotzwil statt.

2. Liga Wintermeisterschaft TBOE 2025/2026

Ende Oktober starteten unsere Korbballer*innen in die neue Wintersaison. Aufgrund von Personalmangel konnte der TV Koppigen kein Team für die neue Saison stellen. Durch dies konnten wir vier Spieler*innen für uns gewinnen.

Der Start in die Saison verlief bisher nicht so befriedigend. So konnte nur gerade ein Spiel der bisherigen acht Spiele gewonnen werden. Dies widerspiegelt sich auch in der aktuellen Tabelle wieder.

Der Spass jedoch bleibt und wir starten positiv ins neue Jahr. Dies mit dem Ziel, die Liga zu halten.

Rangliste Herren 2. Liga



		Spiele	+	-	Diff.	Pkt.
1	Madiswil 3	8	122 :	61	61	16
2	Melchnau	8	80 :	72	8	8
3	Madiswil 4	8	69 :	73	-4	8
4	Bätterkinden 2	8	65 :	79	-14	8
5	Herzogenbuchsee	8	55 :	72	-17	5
6	Lotzwil	8	68 :	102	-34	3

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem ganzen Team für Eure tatkräftige Unterstützung und die spannenden Spiele.

Für das neue Jahr wünsche ich Euch allen viel Freude mit dem Turnverein!

Mit Turnergruss
Tim Röthlisberger

Jahresbericht 2025 der Jugendriege Lotzwil

Schon wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, das geprägt war von sportlichen Erfolgen, vielen gemeinsamen Erlebnissen und einer grossen Portion Teamgeist in der Jugendriege Lotzwil.

Im März beendeten wir die Unihockeysaison des Straub Sport Cups. Unsere beiden Teams zeigten beeindruckende Leistungen: Das Team gross erreichte im Final den dritten Rang in der zweiten Stärkeklasse, während das Team klein sogar den zweiten Rang in der zweiten Stärkeklasse belegte. Gleichzeitig standen auch unsere Volleyball-Jugeler in Dürrenroth im Einsatz und beendeten das Turnier auf dem 3. & 4. Rang! Die Wintermeisterschaft TBOE Volley Jugend Mixed schlossen die beiden Teams der Jugi Lotzwil auf dem 1. & 3. Rang ab.

Kurz darauf starteten wir mit dem zusätzlichen Leichtathletiktraining am Dienstag. Über fünfzig Kinder meldeten sich dafür an – ein erfreulicher Ansturm, der uns jedoch auch an unsere Kapazitätsgrenzen brachte. Für das kommende Jahr werden wir uns deshalb Gedanken über mögliche Optimierungen machen müssen.

Ein besonderes Highlight bildete das Jugiweekend in den Frühlingsferien. Rund dreissig Jugeler verbrachten zwei abwechslungsreiche Tage in Lotzwil und traten in Gruppen bei den „Games of Lotzwil“ gegeneinander an. Die Posten reichten vom Grasskifahren über Kastenelemente stapeln und Stägelilauf mit Rechenaufgaben bis hin zu Knotenchallenges und einem Garettenparcours. Nach einem gemeinsamen Nachtessen und einer kleinen Disco übernachteten wir in selbstgebaute Burgen in der Turnhalle – der Erholungsfaktor blieb dabei eher gering. Am Sonntag zeigte sich das Wetter weniger freundlich, doch wir liessen uns die Stimmung nicht verderben und schlossen das Wochenende mit einem gemütlichen Bräteln im Beeriwäldli ab.

Zur Vorbereitung auf die Jugitage führten wir wie gewohnt zwei Trainingsabende durch. Während der erste Abend den Leichtathletikdisziplinen gewidmet war, konzentrierten wir uns am zweiten auf die Spiele – bis ein plötzliches Gewitter den Abend vorzeitig schnell beendete.

Anfang Mai nahmen wir traditionsgemäss am UBS Kids Cup in Oberburg teil. Die Resultate konnten sich sehen lassen: Sieben Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedailles gingen an unsere Jugeler.

Die Jugitage fanden dieses Jahr in Melchnau statt. Am Samstag starteten über fünfzig Knaben für die Jugi Lotzwil, am Sonntag fast sechzig Mädchen. Die Leistungen waren beeindruckend: Die Knaben holten im Leichtathletik-Dreikampf fünf Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille sowie 23 Diplome. Auch in den Spielen erreichten sie zahlreiche Podestplätze, darunter im Turmball, Fly-Ei, Tschoukball und beim Seilziehen. Besonders erfreulich waren die Stafetten, bei denen in jeder Kategorie ein Podestplatz gefeiert werden durfte.

Auch die Mädchen standen den Knaben in nichts nach. Sie erkämpften sich im Dreikampf drei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille sowie 25 Diplome. In den Spielen erreichten sie unter anderem zweite Plätze im Fly-Ei und im Tschoukball. Bei den Stafetten glänzten die Teams der Oberstufe mit einem ersten und einem dritten Rang. Zudem schafften es alle sechs Lotzwiler Teams in die Finalläufe – ein aussergewöhnlicher Erfolg. Das Seilziehen musste aufgrund der hohen Temperaturen leider abgesagt werden.

Wie jedes Jahr rundeten wir das erste Halbjahr mit dem traditionellen Jugibräteln im Beeriwäldli ab. Dabei wurden die Fleisspreise an alle Kinder verteilt, die in den Jugistunden höchstens sechsmal gefehlt hatten.

Mit 30 motivierten Jugelern nahmen wir dann zum Start in die Sommerferien noch am UBS Kids Cup in Affoltern i. E. teil. Die Ergebnisse konnten sich auch hier sehen lassen: 11 Podestplätze waren der Lohn für den sportlichen Einsatz und das Training der Jugeler.

Im August durften wir wiederum eine grosse Delegation von Jugelern, welche sich qualifiziert hatten, zum Kantonalfinal des UBS Kids Cup nach Thun schicken. Ein besonderer Erfolg war die Qualifikation von Jonas Bützer für den Schweizerfinal im Letzigrund. Diesen Schweizerfinal durfte er dann sogar gewinnen!

Nach den Sommerferien starteten wir mit vielen neuen Kindern ins zweite Halbjahr. Einige hatten sich bereits ein halbes Jahr zuvor auf die Warteliste setzen lassen. Die Gruppen sind nun wieder gut gefüllt – bei den mittleren Mädchen turnen sogar dreissig Kinder, was unsere Leiterinnen und Leiter immer wieder zu kreativen Lösungen herausfordert.

Anfang Dezember besuchten die kleinen Jugimädchen und -knaben den Samichlous im Wald. Für jedes Kind hatte er einen Grittibänz und ein Schoggistängeli dabei. Die älteren Jugeler besuchte er anschliessend in der Turnhalle und sorgte auch dort für leuchtende Augen und ein Schmunzeln.

Zum Schluss geht erneut ein grosser Dank an das gesamte Leiterteam, welches wöchentlich in der Turnhalle steht und die Kinder immer wieder zu begeistern weiss. Zum aktuellen Leiterteam gehören Anita Grossenbacher, Adrian Steiger, Thomas Bützer, Fabienne Lanz, Sandro Meli, Nicole Schweizer, Andrea Niederberger, Sabrina Hosner, Selina Schütz, Tamara Schütz, Tanja Jufer, Ursi Freyenmuth, Philippe Flückiger, Noelia Bärtschi, Jana Grossenbacher, Heidi Richard, Brian Trösch, Lucas Schulthess, Roland Zahnd, Roman Niederberger, Noel Luginbühl, Jenny Geiser und Evelyn Lanz. Zudem unterstützen uns weiter 14/18-Leiter (Lia Freyenmuth, Leona Leuthold, Lou Beutler, Kim Niederberger, Lea Schweizer und neu Jonas Bützer, Silas Grossenbacher, Luca Sollberger und Lionel Müller) und sammeln dabei erste wertvolle Erfahrungen.

Ein grosser Dank gilt dem Frauenverein und der Gemeinde, welche uns mit einer finanziellen Spende unter die Arme greifen, sowie auch den vielen Eltern, welche uns in irgendeiner Form unterstützt haben sei es als Kampfrichter am Jugitag, als Fahrer oder einfach als Fan am Spielfeldrand.

Nicht zu vergessen ist auch der grosse administrative Aufwand im Hintergrund, welcher geleistet werden muss, damit alles immer reibungslos funktioniert. Und hier kommt der engagierte Einsatz unserer IT-Nitle zum Tragen. Sie verwaltet die Adressen der Jugeler, hält die Whatsapp Gruppen auf dem aktuellen Stand, erfasst alle Trainings im Spond, kümmert sich als J&S Coach um die 11 verschiedenen Kurse, welche wir bei J&S angemeldet haben und schaut, dass alle Leiter regelmässig einen Fortbildungskurs besuchen.

Nun freuen wir uns auf ein weiteres spannendes, sportliches, erfolgreiches und farbiges Jugijahr!

Daniela Bärtschi
Hauptleitung Jugendriege Lotzwil

